

Persönlicher Erfahrungsbericht ERASMUS 2009/2010

Partnerhochschule: *KTH Stockholm*

Land: *Schweden*

Fakultät (Universität Karlsruhe):
Wirtschaftswissenschaften

Aufenthaltsdauer: *von August 2009 bis Juni 2010*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

www.kth.se - offizielle Uni-Homepage

www.indek.kth.se - Homepage des Wirtschaftsingenieur-Instituts
der KTH (Industriell Ekonomi)

www.blocket.se - Online Gebrauchtwaren- Handel

www.pastan.se und www.whatsupsthlm.se - Events, Clubs, Bars
und Konzerte in der Stadt

*Bitte ausfüllen, 2-3 Seiten persönlicher Erfahrungsbericht, anonym, eventuell
E-Mail-*

*Adresse, aber bitte **keine Namen**, die Berichte werden so ins Netz gestellt.*

Den Bericht an andrea.morlock-scherm@aaa.uni-karlsruhe.de schicken.

*Bitte auf das **Format** achten:*

*Vorzugsweise PDF, ansonsten bitte DOC (höchstens Version 2003, wir
können*

derzeit keine Dokumente im docx / 2007/ Vista - Format annehmen!)

Diese Formatvorlage NICHT verändern!

Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihre Kritik niemanden persönlich angreift.

*Verzichten Sie deshalb z.B. darauf, ungeliebte Dozenten namentlich zu
erwähnen.*

Wir können und werden persönlich diffamierende Texte nicht veröffentlichen.

Universität Kungliga Tekniska Högskolan Stockholm (KTH)

Die Uni ist sehr schön gelegen am nordöstlichen Rand der Innenstadt. Der Hauptcampus liegt genau zwischen Innenstadtheftik und erholsamer Natur und besteht größtenteils aus traditionellen Backsteingebäuden, die aber modern renoviert sind. Gebäude und Einrichtungen sind top in schuss und bieten sehr gute Studienmöglichkeiten. Außerdem hat die KTH einen eigenen Metro-Stopp, sodass man in 5 min am Hauptbahnhof oder in der Stadtmitte ist. Die Atmosphäre auf dem Campus ist sehr angenehm und die Studenten auffallend normal und freundlich (und dass bei einer technischen Hochschule) Die Bibliothek ist zwar wirklich sehr schön, hat aber nicht so viele Lernplätze und ist am Wochenende geschlossen. Außerdem gibt es sehr wenige Leihexemplare der Kursliteratur. Bücher müssen also meist im Bookshop oder online (www.adlibris.se oder amazon) gekauft werden. In der Bibliothek gibt es zahlreiche kleinere Räume die man für Gruppenarbeiten buchen kann. Sehr gut für Projektarbeiten. Außerdem gibt es einen kostenlosen Scanner. Das Angebot an Computerräumen auf dem Campus ist absolut ausreichend und man hat rund um die Uhr Zugang.

Kurse:

Ich selbst habe während meines ERASMUS Jahres folgende Kurse besucht und anerkannt bekommen.

ME2032 Economics of Industrial and Technical Transformation
ME2034 Management of New Technology and Industrial Creativity
ME2033 Industrial Dynamics and Technical Change
ME2036 Industrial Dynamics, Advanced Course
(alle als VWL Vollblock)

ME2024 Industrial Marketing, Advanced Course (ohne Vorkenntnis machbar)
ME2025 Brand Portfolio Management
ME2026 Brands, Trends and Traditions
(alle als BWL- Marketing Teilblock)

ME2016 Projekt Management: Leadership and Control
ME2018 Leading Temporary Organizations and Projects
(als OR Teilblock)

Das Jahr ist an der KTH in Quartale aufgeteilt. Dadurch hat man alle drei Monate 2-3 Klausuren, ist aber auch ständig dran am Stoff und die Lernphasen sind nicht so lang. Im Allgemeinen hatte ich das Gefühl, dass die Kurse sehr viel praxisorientierter sind als in Karlsruhe, was sie interessant und nicht unbedingt schwieriger macht. Außerdem sind es relativ kleine Klassen, Dies ermöglicht einen viel persönlicheren Umgang mit Professoren und Kommilitonen. Die meisten meiner Kurse waren Masterkurse und alle in englisch. Ich kann alle meine Kurse weiterempfehlen, sowohl inhaltlich als auch vom Schwierigkeitsgrad her. Insgesamt gibt es gewöhnlich mehrere Projektarbeiten während der Vorlesungszeit und es wird viel Wert auf eigenes

Schreiben von Essays und Papern gelegt. Dies fiel mir am Anfang nicht ganz so leicht aber man gewöhnt sich schnell dran.

Außerdem hab ich drei schwedisch Sprachkurse belegt Den ersten (Intensivkurs) im August. Und die anderen zwei während der restlichen Zeit. Ich kann wirklich jedem empfehlen zu versuchen die Sprache zu lernen. Mit deutsch und englisch als Ausgangssituation ist es auch gut machbar. Vor allem der Intensivkurs im Sommer war mit die beste Zeit des Jahres. Vormittags schwedisch lernen und nachmittags und abends in die sonnige Stadt und direkt anwenden und genießen. Obwohl alle Schweden perfektes Englisch können, freuen sie sich, wenn man es auf schwedisch versucht und man kommt leichter ins Gespräch – sowohl tagsüber als auch abends beim ausgehen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Das ist sehr schnell aufgeholt.

Es gibt auch noch einen „Swedish Society“ Kurs (Swedish Society, Culture and Industry In Historical Perspective), der leichte Credits verspricht und sehr interessant ist. Land und Leute, Kultur, Geschichte des Landes werden gelehrt und praktisch gezeigt (kostenfreie Museumsbesuche und Stadtführungen)

Es gibt auch eine hervorragende Kooperation mit den anderen Universitäten Stockholms in Form der SSES (Stockholm School of Entrepreneurship). Vorlesungen lassen sich als Entrepreneurship in KA anerkennen. Die SSES bietet sehr interessante Themen und eignet sich perfekt für Networking.

Wohnen:

Es ist absolut ratsam sich für Student Accomodation von der KTH zu bewerben. Andernfalls ist es sehr, sehr schwer etwas gutes zu finden, günstig ist unmöglich. Der öffentliche Wohnungsmarkt in Sthlm ist wahnsinn und die KTH bietet ihren internationalen Studenten meist sehr gute Wohnmöglichkeiten. Skrappan in Södermalm oder DKV auf dem Campus sind meine Favoriten. Persönliche Wünsche werden jedoch nicht berücksichtigt. Es ist allerdings möglich nach Weihnachten umzuziehen (auf Wunsch), wenn man mit seinem Zimmer unglücklich ist (Man sollte sich allerdings dann Anfang November an das Accomodation Office wenden).

Land und Leute:

Da ich gerade erst aus Schweden zurückgekommen bin, bin ich nach wie vor nur am schwärmen. Bevor ich vor einem Jahr selbst nach Stockholm aufgebrochen bin, hatte ich kühle Schweden und eine „ganz nette“ Stadt erwartet. Heute denke ich an eines meiner besten Jahre zurück in einem wunderschönen Land mit sehr freundlichen und stets hilfsbereiten Menschen. Stockholm ist mir wirklich ans Herz gewachsen und es wird definitiv nicht das letzte mal gewesen sein, dass ich dort gewesen bin. Schweden, und ich denke besonders Stockholmer, sind sehr moderne Menschen und ausgesprochen stilsicher. Sowohl was Kleidung angeht als auch in Design generell. Die Stadt ist in Bezug auf Kultur, Trends und Lifestyle definitiv ganz weit vorne.

Es ist nicht ganz leicht mit Schweden in persönlichen Kontakt zu kommen, da ihre Lebensart eher von Zurückhaltung und Höflichkeit geprägt ist. Aber lernt man sie etwas besser kennen sind sie offen und herzlich. Und sobald der Abend später wird und die Parties in vollem Gange sind kann Deutschland einpacken was die Feierlaune und Partylust angeht.

Die meiste Zeit wird man wohl mit anderen ERASMUS-Studenten verbringen, was Abwechslung, kulturelle Erfahrungen und beste Parties garantiert. Aber man sollte sich nicht zu sehr in der Erasmus-Community einpuppen, sondern raus in die Stadt gehen und Schweden kennenlernen, sonst entgeht einem vieles.

Die Stadt selber ist herrlich erfrischend, mit Meer, Natur, Inseln und schöner Architektur in nächster Nähe. Gerade in den Sommermonaten ist es traumhaft und auch die Schweden selbst blühen auf und genießen jeden sonnigen Tag. Und das auch zurecht. Der Winter ist schon lang und dunkel. Wir hatten Schnee von Weihnachten bis März, durchgehend. Das war zwar auch extrem für Stockholm, aber machte die Dunkelheit erträglicher. In den Wintermonaten muss man eben die Stadt so genießen und sich auf den Sommer freuen. Nicht ganz leicht aber funktioniert.

Das Stockholmer Nachtleben ist auch genial. Die Auswahl an Clubs (rund um Stureplan) und Bars (vor allem in Södermalm) ist riesig und mit etwas Geschick (über Facebook auf Gästelisten schreiben) und den richtigen Kontakten kann man unvergessliche Nächte verbringen. Von den bildhübschen Schwedinnen brauch ich wohl nicht erst noch groß zu erzählen. Die Klischees werden erfüllt oder sogar übertroffen...

Abschließend möchte ich noch paar Tipps für Ausflüge und Reisen geben, die ich selbst wähen meiner Zeit in Stockholm gemacht habe:

- Nimm dir die Zeit und genieß die Stadt in vollen Zügen. Am besten mit einem Touristguide-Buch um die schönsten Eckchen nicht zu verpassen. Und dann noch auf eigene Faust, um die Geheimtipps zu entdecken.
- Helsinki : Mit dem Boot, über Nacht hin, den Tag über dort und die nächste Nacht wieder zurück. Sehr schön im Sommer, wenn es lange hell ist.
- Tallin und Riga: Studentcruise. Tausende von international Students auf einem Boot mit günstigem Alkohol und Party ohne Ende, Spricht für sich... legendär.
- Vaxholm: Schönes Städtchen im Skärgården vor Stockholm, mit Bus und Boot erreichbar, sehr schön und Ausgangspunkt für traumhafte Kajaktouren
- Tyresta Nationalpark: kleiner aber feiner Nationalpark nur 20 km südlich von Sthlm, mit öffentlichn Verkehrsmitteln zu erreichen
- Göteborg: Sehr schöne Stadt, vor allem im Sommer
- Kopenhagen: Eignet sich perfekt als Ziel für einen Roadtrip, lohnt sich auf alle Fälle

- Gotland: Die Ferieninsel der Schweden, sehr schön, mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Sthlm aus zu erreichen
- Kiruna: Stadt im Norden Schwedens. Ein Muss, um den absoluten skandinavischen Winter zu erfahren, Schlittenhunde, Snowmobiles, Icehotel, Adventure Camp, eher im Februar/März als im Dezember, sonst ist die ganze Zeit dunkel...
- Norwegen: Fjorde rund um Bergen und Lofoten ganz im Norden, atemberaubende Natur, teuer aber mit Freicampen geht's und es lohnt sich absolut. Vor allem im Juni, wenn die Sonne 24 h scheint.

Ich kann ein Jahr ERASMUS in Stockholm also nur empfehlen. Ich denke allgemein ist Schweden traumhaft und Stockholm ist die Krönung. Gebt euch also Mühe bei der Bewerbung und freut euch auf ein unvergessliches Jahr.